

**Haben Sie Fragen zu Wohnen für Hilfe?
Wünschen Sie nähere Informationen?**

Wohnen für Hilfe

*Vermittelt ungenutzten Wohnraum von älteren
Menschen an Studierende im ganzen Kanton*

Rufen Sie an:

Sie erreichen Frau Annelene Paul unter Tel. 058 451 50 26.



Weiterführende Informationen erhalten Sie aus unserer ausführlichen Informationsmappe und auf der Website von Pro Senectute Kanton Zürich unter www.pszh.ch.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Dienstleistungszentrum Stadt Zürich
Seefeldstrasse 94a • Postfach 1035 •
8034 Zürich
Telefon 058 451 50 00 • Fax 058 451 50 01
wfh@pszh.ch, www.pszh.ch



Generationenübergreifendes Wohnen

Haben Sie ein freies Zimmer zur Verfügung? Hätten Sie Freude am Kontakt zu einer jüngeren Person? Wünschen Sie sich Begleitung bei kulturellen Anlässen? Oder wäre Mithilfe im Haushalt, im Garten oder beim Einkaufen willkommen? Wohnen für Hilfe sucht nach individuellen Lösungen und bringt geeignete Wohnpartner zusammen.

Viele Studierende suchen dringend bezahlbaren Wohnraum und sind gerne bereit, Seniorinnen und Senioren Gesellschaft zu leisten und bei anfallenden Arbeiten tatkräftig zu unterstützen. Pflegerische und betreuerische Leistungen werden von den Studierenden nicht erbracht.

Angebot

Ältere Personen bieten Studierenden Wohnraum an und werden dafür nicht mit Geld entschädigt, sondern in Form von Dienst- und Hilfeleistungen (sozialversicherungsrechtliche Regelung). Als Tauschregel gilt: eine Stunde Hilfe pro Monat und Quadratmeter Wohnraum zuzüglich Nebenkosten. Im Vordergrund steht dabei der Austausch zwischen den Generationen.

Zielgruppen

Wohnen für Hilfe richtet sich an aktive Senioren, die

- in ihrer Wohnung oder ihrem Haus über leer stehende Zimmer verfügen
- Interesse und Freude am Kontakt mit der jüngeren Generation haben
- sich Gesellschaft oder Unterstützung bei alltäglichen Erledigungen wünschen

Jede Wohnpartnerschaft ist individuell

und an Studierende, die

- auf Zimmer- bzw. Wohnraumsuche sind
- Interesse und Freude am Kontakt und Austausch mit der älteren Generation haben
- bereit sind, Gesellschaft zu leisten und Unterstützung im Alltag zu erbringen, um günstig wohnen zu können.

Vermittlung und Leistung

Die Koordinatorin und unsere freiwilligen Beraterinnen begleiten und unterstützen interessierte Senioren sowie die Studierenden vor Ort. Sie

- informieren und beantworten Fragen und nehmen Anmeldungen entgegen
- stellen entsprechend den angebotenen und gewünschten Hilfeleistungen mögliche Wohnpartnerschaften zusammen
- unterstützen bei der Ausgestaltung der schriftlichen Vereinbarung
- begleiten bestehende Wohnpartnerschaften gemäss den jeweiligen Wünschen und Bedürfnissen
- vermitteln in Konfliktsituationen
- organisieren Treffen zum Informations- und Erfahrungsaustausch

Konditionen

Für Studierende wird bei erfolgreicher Vermittlung eine Gebühr von CHF 300.– erhoben.

Jede Wohnpartnerschaft ist individuell und kann persönliche Wünsche und Bedürfnisse abdecken. Eine Generationenbeziehung bereichert den Alltag und erschliesst Neues.